

### Das amerikanische Volk steht auf!

Gomez bedroht Pershing's Rückzugslinie; in Washington ist man in Sorge.

San Antonio, Tex., 15. April. — Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß die Bevölkerung der Provinz Chihuahua sich bewaffnet, um den amerikanischen Truppen energischen Widerstand zu leisten.

Bundesregierung befragt. Washington, 15. April. — Die hiesige Regierung ist über das Anhalten von Carranza Streitkräften an der Verbindungslinie des General Pershing in Sorge. Diese Truppenkonzentrierung hat auch Schuld daran, daß man gegenwärtig ohne alle Nachricht von General Pershing ist. Armeelieferer versuchen jetzt, den Aufenthaltsort Pershing's festzustellen und in Erfahrung zu bringen, woran es liegt, daß man von Pershing keine Nachricht erhält. Die Tatsache, daß 5,000 Mann unter General Gomez von Saura nach Chihuahua verschoben wurden und die Verbindungslinie des General Pershing bedrohen, wird hier als in unheimlicher Art betrachtet. Es heißt, daß das Staats-Departement von Carranza eine Erklärung darüber verlangen wird. Regierungsbeamte befürchten, daß es zu ekhaften Auseinandersetzungen kommen wird.

Nach ein Gefecht bei Parral. El Paso, Mex., 15. April. — Laut heute früh hier eingetroffenen Be-

richten, soll es zwischen amerikanischen Truppen und Mexikanern in der Nähe von Parral zu einem weiteren Zusammenstoß gekommen sein, wobei verschiedene Mexikaner getötet worden sein sollen. Eine offizielle Bestätigung der Nachricht steht jedoch noch aus. Da von Pershing immer noch keine Nachrichten eingetroffen sind, ist Generalmajor Junston im Unklaren, ob es sich um einen oder zwei Zusammenstöße bei Parral handelt.

Befund der Armeelieferer. El Paso, Tex., 15. April. — Die kürzlich auf Kundtschaft ausgehenden Armeelieferer sind in Columbus, N. M., mit der Nachricht eingetroffen, daß 6,000 mexikanischer Regierungstruppen sich der Verbindungslinie des General Pershing entlang konzentriert haben. Hiermit wird die Behauptung der mexikanischen Regierung, laut welcher die Mobilisierung mexikanischer Truppen in Chihuahua und Sonora überhaupt nicht stattgefunden habe, widerlegt.

Kein Wort von Pershing. San Antonio, Tex., 15. April. — Generalmajor Junston und die Offiziere seines Stabes sind in größter Unruhe über das Ausbleiben der Nachrichten von General Pershing wegen des Parral-Zwischenfalles. Das letzte, was man von Pershing gehört hat, war, daß er von Satevo in südwestlicher Richtung marschiere.

Zu verkaufen. — Ich habe 60 gute Häuser und Baustellen zum Verkauf gegen kleine Anzahlung. Bin Deutscher. Eatern Real Estate Co., 674 Brandeis Bldg. 4-19-16

### Bei Verdun lobt die Schlacht weiter!

Die französischen Stellungen am Hügel 304 mit einem Geschosshagel überhittet.

Paris, 15. April. — Das Kriegsamt meldet, daß die deutsche Artillerie die feindlichen Stellungen in dem Abschnitt des Hügel 304 mit einem Hagel von Geschossen allen Kalibers überhittet; man schließt daraus, daß die deutsche Infanterie bald wieder zum Sturm ansetzen wird. (Zu Sie das, dann gehen die wichtigsten der ganzen Kampflinie, fassen.) Auch in dem Abschnitt von Malancourt unterhält die deutsche Artillerie auf die feindlichen Befestigungswerke gegenwärtig ein rasendes Feuer.

### Staats-Milizen im Bundesdienst!

Washington, 15. April. — Der Bundes Senat hat heute mit 33 gegen 23 Stimmen die Vorlage angenommen, laut welcher die Staatsmilizregimenter unter Kontrolle des Bundes gebracht werden. Der Vorlage gemäß müssen die Milizen sowohl den Staats- als auch den Bundesdienst ablegen.

Schnaps-Monopol in England. London, 15. April. — Von offizieller Seite wird heute zugegeben, daß die britische Regierung die Schaffung eines Schnaps-Monopols plant. Whisky steigt rapide im Preise und wird in wenigen Wochen \$2.50 per Quart kosten.

Neue Empörung in Portugal. Lissabon, 15. April. (Zanfenberichter.) — Aus Bandos in Spanien wird drahtlos berichtet, daß in mehreren portugiesischen Provinzen offene Empörungen zum Ausbruch gekommen sind. In Madon hat die Garde in der Carmo-Kirche gemeuert. Marinetruppen mußten ausgeschickt werden, um den Aufstand zu unterdrücken.

Brandes und Borjak. Adolph Brandes hat das Nichtstun und das Rentierleben nicht lange aushalten können. Er ist in die bisher von Otto Borjak allein geleitete echt deutsche Wirtschaft, 1512 Howard Str., als Teilhaber eingetreten, und wird sich freuen, seine alten Freunde und Freunde in seinem neuen Rlag begrüßen zu können. Wir wünschen den Herren Brandes und Borjak in ihrem gemeinschaftlichen Unternehmen guten Erfolg.

### Hall's Wiedererwählung für Staatsschatzmeister!

Bedeutet viel für das demokratische Lides diesen Herbst. Sparte Steuerzahlern \$75,000.00. Wiedereinst 50jährige Weiche der republikanischen Schatzmeister.

Nach der Primärwahl wird sich die demokratische Staats-Organisation auf die erfolgreiche Amtstätigkeit des jetzigen Staats-Schatzmeisters, George E. Hall, berufen, um so die Erhaltung des demokratischen Staatsbüros zu erreichen. Sie werden erzählen, wie Hall die seit 50 Jahren bestehenden Gewohnheiten der republikanischen Staats-Schatzmeister umstieß, indem er eine monatliche Abrechnung der County-Schatzmeister verlangte, an Stelle der üblichen einmaligen Abrechnung jedes Jahr. Wie diese monatlichen Abrechnungen dem Staat \$883,000 an Schulden beschafften, und den Steuerzahlern \$47,000 an Zinsen sparte; wie es dem Staat als Dankgebühren \$36,000 mehr Zinsen bringt; wie es an die Schulbehörde bereits \$225,000 mehr bezahlte, als zu irgend einer Zeit des letzten halben Jahrhunderts geschah, und wie die \$500,000, welche jenseit angelegt werden sollten, in 5 Prozent Bonds aus allen Teilen des Staates, anstatt der 4 Prozent Staats-Schuldscheine, eingesetzt wurden. Hall's Verwaltung wird der Steuerzahlern Nebrasas von \$75,000 bis \$100,000 ersparen und verdienen.)

Hall's Gegenwärtiger für die Reorganisation ist, daß er keine monatliche Abrechnung von den County-Schatzmeistern verlangen wird. Er sagt, daß die County-Schatzmeister das Geld in Zahlkonten belassen und die Zinsen behalten können, statt daß der Staat dieselben erhält. Er würde das gegenwärtige, erfolgreiche System des Staats-Schatzmeisters Hall vernichten. Die obigen Tatsachen werden dem demokratischen Volk durch die Reorganisation Hall's von allergrößtem Nutzen sein.

Stimmt für Hall!

### Russen u. Italiener in der Offensive!

An der italienischen Front geben die Österreich-Ungarische Stellungen auf.

Wien, über London, 15. April. — Das österreichisch-ungarische Kriegsamt meldet, daß die Russen auf die österreichisch-ungarischen Stellungen in Galizien einen wuchtigen Angriff unternommen haben, welchem eine heftige Kanonade vorausging. In der Nähe der Mündung des Stripa Flusses ist gegenwärtig eine Schlacht im Gange. Von der italienischen Front wird gemeldet, daß die Österreich-Ungarn eine vorgeschobene Stellung räumen mußten.

### Langing studiert Umstandsbeweise!

Nach Ansicht daraus, welcher der deutschen Regierung übermittle werden soll.

Washington, 15. April. — Staats-Sekretär Langing studierte heute die gestern eingetroffenen neuen Beweise und beschworenen Aussagen, welche ihm von den Botschaftern in Paris und London zugesandt worden waren, und die Ursache der Explosion auf dem „Suffex“, sowie die Verletzung anderer Dampfer betreffend.

Er machte darüber eine genaue Aufstellung, die sofort dem Präsidenten zur Durchsicht zugesandt wurde. Man nimmt an, daß diese Aufstellung der Note, welche nach Berlin gesandt werden soll, derselben beigefügt wird. Die Übermittlung dieser Note wird nun nicht mehr lange auf sich warten lassen.

### Willa des Nordes angeklagt.

Denning, N. H., 15. April. — Die County-Großgeschworenen, welche über den Willa'schen Leberfall von Columbus Untersuchungen angestellt haben, haben gegen Francisco Willa die Anklage auf Mord im ersten Grade erhoben. Derselben Anklagen wurden gegen zwei der acht nach dem Leberfall gefangenen genantenen Banditen erhoben. Willa wird sich aus der Anklage wohl nicht viel machen, sondern denken, die Nürnbergergänger hängen lassen, sie hätten ihn denn.)

### Ans dem Staat.

Havenna. Der 25jährige Feint Hochfeld beging gestern früh durch Erhängen Selbstmord. Seine Eltern wohnen fünf Meilen westlich von hier.

Watrice. Der mexikanische Streikarbeiter Tony Garcia schoß gestern in aller Frühe während eines Streites auf seinen Landsmann John Pleis und verwundete ihn lebensgefährlich. Der Schießbold entfiel.

(Eingelandt.) Deutsche Waffengenosenschaft von Omaha.

Am Donnerstagabend fand im Deutschen Hause im Haupt-Quartier der Waffengenosenschaft, die regelmäßige Versammlung derselben statt, und die Kameraden hatten sich recht zahlreich eingefunden.

Ein neues Mitglied wurde aufgenommen. Die Geschäfte wurden schnell erledigt, denn der alte Bundesgenosse John Hochhoff führte in Abwesenheit des Präsidenten Philip Weinehl den Vorsitz. Nach Zahlung der Beiträge und Erstattung des finanziellen Berichts, der günstig lautete, wurde die Versammlung geschlossen. Dann ging man zu einer gemütlichen kameradschaftlichen Unterhaltung über.

Herman Lemm, Sekretär.

### Kirchliche Nachrichten.

St. Johannes-Gemeinde der Ev. Synode von N. A. (Landesstraße der alten Heimat), 24. und Vinton Str. W. Schaefer, Pastor.

Kalendermontag: Konfirmationsfeier. Beginn 10 Uhr morgens. — Samstaggottesdienst: 8 Uhr abends. — Sonntagsgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls: 10 Uhr morgens.

### Gröfnung des neuen Theaters Rufe.

Heute mittag wurde das prächtige neue „Rufe“ an der 24. und Vinton Str. in feierlicher Weise eröffnet. Der neue Rufe-Theater ist ohne Frage einer der schönsten und modernsten in diesem Landesteile; eine wirkliche Sehenswürdigkeit. Am heutigen Eröffnungstage wird Selig's großes Matinee-Meistertanz „The Rev. Do Well“ von Rex Beach zur Aufführung gelangen. Außerdem wird Rufe von einem leistungsfähigen Orchester begleitet werden. Das Publikum ist freundlich eingeladen und sollte sich in Scharen zur Eröffnung der „Rufe“ einfinden.

Jur Jona: Regenfälle heute abend und Sonntag. Bärner im stlichen Teil heute abend, Kugler Sonntag.

THE 24. und Farnam Str.

# -MUSE-

Omaha's schönstes und klassischstes Wandelbilder-Theater wird eröffnet

Samstag, den 15. April, um 1 Uhr mittags mit der Vorführung von Selig's größtem 10 akt. Meisterstück

## “The Ne'er Do Well”

von REX BEACH

Mit allen seinen Liebesjahren, der weichen, lieblichen tropischen Schönheit, der falschen Eifersucht und hinterlistigen Intrigue — mit seinen Kollisionen von Männern und Frauen, so vor Sie gelegt, wie es nur Rex Beach tun kann — mit seinem Helden, dem Fußballspieler von New York, der gleichmäßig im Banne der reizenden südländischen Schönheit „Chiquita“ wie der verführerischen Edith Cortland, Fran des „anderen Mannes“, steht.

Das Schauspiel ist Selig's größtes Meisterstück seit „The Spoilers“ und wird von Asthlyn Williams und der berühmten „Spoilers“ Troupe dargestellt.

### Musik Symphonie Orchester

und der einzige „Photoplayer“ in Omaha

Preise: Matinee 10 Cents, abends 10 und 20 Cents. Vorstellungen um 1.00, 3.00, 7.00 und 9.00.

## Haben Sie John gesehen?

Sie würden ihn schwerlich erkennen. Wissen Sie noch, wie schledt sein Mund und Zähne waren und wie schlecht er aussah? Wie dünn und abgemagert er war? Jetzt hat er sich ein Gebiß zugelegt. Man kann es nicht von echten Zähnen unterscheiden. Sein Auge ist klar, sein Schritt elastischer und er sieht gut aus. Er ist in Wahrheit ein neuer Mensch geworden, folgt er nicht wie neugeboren, und daß es ihn nicht halb todt kostete, als er erwartete. Er hat es bei McKenney Dentisten erhalten. Laßt uns Sie besuchen.

**\$4.00 Beste 22-k Gold Kronen \$4.00**

Nicht mehr Nicht weniger Beste Kronen Brückenarbeit per Zahn

Beste Platten \$5, \$8 und \$10 Silberfüllungen 50¢

Bei Kontrakten von \$10.00 und mehr bezahlen wir Wohnfahrt für 50 Meilen.

Sprechstunden 8.30 bis 6: Mittwoch und Samstag abends. Nach dem 16. April Sonntags geschlossen.

### McKENNEY, Dentist

The Man Who Put T-E-E-T in TEETH

14. & Farnam Str., 1324 Farnam Str., Omaha, Neb. Tel. Douglas 2872.

Politische Anzeige.

### Hall's Wiedererwählung für Staatsschatzmeister!

Bedeutet viel für das demokratische Lides diesen Herbst. Sparte Steuerzahlern \$75,000.00. Wiedereinst 50jährige Weiche der republikanischen Schatzmeister.

Nach der Primärwahl wird sich die demokratische Staats-Organisation auf die erfolgreiche Amtstätigkeit des jetzigen Staats-Schatzmeisters, George E. Hall, berufen, um so die Erhaltung des demokratischen Staatsbüros zu erreichen. Sie werden erzählen, wie Hall die seit 50 Jahren bestehenden Gewohnheiten der republikanischen Staats-Schatzmeister umstieß, indem er eine monatliche Abrechnung der County-Schatzmeister verlangte, an Stelle der üblichen einmaligen Abrechnung jedes Jahr. Wie diese monatlichen Abrechnungen dem Staat \$883,000 an Schulden beschafften, und den Steuerzahlern \$47,000 an Zinsen sparte; wie es dem Staat als Dankgebühren \$36,000 mehr Zinsen bringt; wie es an die Schulbehörde bereits \$225,000 mehr bezahlte, als zu irgend einer Zeit des letzten halben Jahrhunderts geschah, und wie die \$500,000, welche jenseit angelegt werden sollten, in 5 Prozent Bonds aus allen Teilen des Staates, anstatt der 4 Prozent Staats-Schuldscheine, eingesetzt wurden. Hall's Verwaltung wird der Steuerzahlern Nebrasas von \$75,000 bis \$100,000 ersparen und verdienen.)

Hall's Gegenwärtiger für die Reorganisation ist, daß er keine monatliche Abrechnung von den County-Schatzmeistern verlangen wird. Er sagt, daß die County-Schatzmeister das Geld in Zahlkonten belassen und die Zinsen behalten können, statt daß der Staat dieselben erhält. Er würde das gegenwärtige, erfolgreiche System des Staats-Schatzmeisters Hall vernichten. Die obigen Tatsachen werden dem demokratischen Volk durch die Reorganisation Hall's von allergrößtem Nutzen sein.


Stimmt für Hall!

Politische Anzeige.

FOR PRESIDENT

## ALBERT B. CUMMINS

U. S. Senator From Iowa



„Der Mann, der gewinnen kann.“

Ist der Beste für Cummins? Ja.

In den bisher abgehaltenen Primärwahlen —

Minnesota's Republikaner indosierten ihn 5 zu 1.

Iowa's Republikaner indosierten ihn fast einstimmig.

Nebraska's Republikaner werden ihn nächsten Dienstag indosieren.

Hat der Beste eine Chance? Ja.

Mit den Republikanern des Ostens in einer heillosen Vermirung und mit dem Westen hinter Senator Cummins, kann er nominirt werden. Er ist der einzige Kandidat des Westens.

Sein Name ist auf der Stimmliste.

vor Weihnachten in einem hiesigen Vaerianse Arthur Peterson von Blair, Neb., chloroformiert und berauscht hatte, ist in Kansas City verhaftet worden und wird hierher gebracht werden.

Der etwa 50jährige Andrew Olsen bezug Donnerstag nacht vor Freitag früh in seiner Stille, Edle 7. und Marx Str., durch Erhängen Selbstmord. Er war in einer Birkhoff als Hausdiener angestellt und hinterläßt keine Angehörigen.

County-Anwalt Wagner hat im Districtgericht beantragt, daß Brenner den Revington aufgefordert werde, sein „Roadhouse“ aufzugeben. Gleichzeitig soll er auch abgehalten werden, dasselbe als solches zu betreiben.

Donnerstag und Freitag hielten die „Traditionen“ des Staates in Bellevue College eine Konvention ab. Einer der Hauptredner war natürlich Gouverneur's Kandidat Sutton.

Politische Anzeige.

Sidney W. Smith

Republikanischer Kandidat für Nomination für

### County-Anwalt

Praktiziert 16 Jahre bei den Omaha Gerichten als Advokat.

Wohnung: 408 Doug. 408

Vorgeschriftenes Baubüro.

Matinee täglich 2.15. Abends 8.15.

ALEXANDER CARR

Nächste Woche: Mirano Bros.; Tom Smith & Ralph Austin; Bondi Bros.; Ciga & Wiska Co.; Cassie Conant; Correll & Gillette; De-pheum Reile-Wode.

Preise — Matinees: Beste Sitze 25c., ausgenommen Sonntag und Sonntag. Einige wenige zu 50c. Gallerie 10c. Abends: 10, 25, 50 und 75c.

Zur den Frachtverkehr auf dem Missouri ist ein dritter Dampfer gechartert worden, nämlich der „Julius F. Silber“, mit 150 Pferdekräften und einer Kapazität von 150 Tönnen. Die Befahrung bezieht aus acht Zögern, oder vielmehr Aufhängen. Der neue Dampfer ist dreimal so groß wie die „Julia“ und doppelt so groß wie die „Ada Bell“ und wird wahrscheinlich den Verkehr zwischen hier und Decatur vermitteln.

Es bezogt sich, in den „Blattspalten“ Anzeigen“ der Tribune zu annonciieren.

Witiam Horner, welcher kurz